

205067-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – B 33 neu Allensbach West-Konstanz Landeplatz, Grundwassermonitoring BA C,D,E
OJ S 63/2025 31/03/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Freiburg, Referat 47.2, NBL Singen

E-Mail: Vergabestellen_FR@rpf.bwl.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: B 33 neu Allensbach West-Konstanz Landeplatz, Grundwassermonitoring BA C,D,E

Beschreibung: B 33 neu Allensbach West-Konstanz Landeplatz, Grundwassermonitoring BA C, D,E

Kennung des Verfahrens: 3ced810e-ed4a-43f6-917b-cf0e4c680de7

Interne Kennung: B0033.N05.129.60

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Allensbach

Postleitzahl: 78478

Land, Gliederung (NUTS): Konstanz (DE138)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Zahlungsunfähigkeit:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Falsche Angaben, verweigernde Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Entrichtung von Steuern:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: B 33 neu Allensbach West-Konstanz Landeplatz, Grundwassermonitoring BA C,D,E
Beschreibung: Seit der Planfeststellung wurden die Abschnitte A und B, Abschnitt E mit dem Tunnel Waldsiedlung sowie der Abschnitt F mit der Kindlebildkreuzung realisiert. Die hydrogeologischen Erkundungen sollen in den Abschnitten C bis E durchgeführt werden (Einteilung Abschnitte siehe Übersichtslageplan S. 4). Der Bau des Abschnitts C mit dem Tunnel Röhrenberg wurde Mitte 2024 begonnen. Hier handelt es sich um einen 2-röhrigen Tunnel, der in offener Bauweise hergestellt werden soll. Der Tunnel selber ist mit einer Länge von 970 m geplant und geht von Stat. 19+430 bis 20+400. Die lichte Höhe beträgt mind. 4,80 m, die lichte Weite 10,00 m je Röhre. Vor und nach dem Tunnel gibt es Stützwände (offener Trog) von ca. 30 m Länge. Für den Abschnitt D mit dem Tunnel Hegne ist das Jahr 2029 als Baubeginn vorgesehen. Hier befindet man sich noch in der Entwurfsplanung. Der Tunnel Hegne soll ebenfalls als 2-röhriger Tunnel in offener Bauweise hergestellt werden. Der Tunnel selber ist 700 m lang und geht von Stat. 21+400 bis 22+100. Die lichte Höhe beträgt mind. 4,80 m, die lichte Weite 10,00 m je Röhre. Vor und nach dem Tunnel gibt es Tröge. Diese sind auf der Westseite 60 m und auf der Ostseite 250 m lang. Weitere Messstellen befinden sich im Bereich des Regenklärbeckens 3 und der Fußgängerunterführung bei Hegne. Da der Untergrund nicht ausreichenden tragfähig ist, wurde eine sogenannte Vorkonsolidierung (Dammschüttung) mit Vertikaldrains zwischen den Bahngleisen und dem Kloster Hegne hergestellt. Ziel ist die Entwässerung des Baugrundes. Bei dem Tunnel Waldsiedlung im Abschnitt E handelt es sich um einen 2-röhrigen Tunnel, der in offener Bauweise hergestellt wurde. Der Tunnel selber ist 450 m lang und geht von Stat. 22+880 bis 23+330. Die lichte Höhe beträgt mind. 4,80 m, die lichte Weite 10,00 m je Röhre. Vor und nach dem Tunnel gibt es Stützwände (offener Trog) von ca. 30 m Länge westlich und bis zu 80 m östlich des Tunnels. Der Tunnel ging im Sommer 2022 unter Verkehr. Abschnitt C Tunnel Röhrenberg: Im Zuge des Ausbaus der B 33 wurden im Abschnitt C zahlreiche Grundwassermessstellen errichtet. Seit 2018 wurden hier regelmäßig Messungen mit Messsonden und mit Lichtlot durchgeführt. Sie dienen zur geotechnischen Erkundung des Baugrundes und zur Beschreibung der hydrogeologischen Verhältnisse der unterschiedlichen Grundwasser führenden Schichten. Die Messstellen dienen auch zur Erkundung gespannter

Grundwasserverhältnisse in den Moränesedimenten im Bereich des geplanten Tunnels Röhrenberg und der südlich der B 33 gelegenen Lärmschutzwand. Im Rahmen der Tunnelplanung sollten die Untersuchungen wichtige Hinweise für die Bauausführung liefern. Nun, während des Tunnelbaus, sollen die Messungen eventuelle Änderungen des Grundwassers aufzeigen. Die Stadtwerke Radolfzell betreiben für ihren Versorgungsbrunnen "TB Setze" eine eigene Messwerterfassung. Dabei werden u.a. die Wasserspiegel und Entnahmeraten aufgezeichnet. Die Daten sind von den Stadtwerken zu beziehen und bei der Auswertung zu berücksichtigen. Außerdem werden Messdaten in 9 Messstellen direkt im Bereich des Tunnel Röhrenberg von dem Büro Terra mit Datenloggern erhoben. Diese Daten sind ebenfalls mit zu berücksichtigen Die Messergebnisse sind in einem Monitoringbericht zu dokumentieren. Dazu gehören die Dokumentation des Wasserspiegels in den einzelnen Messstellen sowie die Darstellung der mittels Lichtlot gemessen Temperatur und elektr. Leitfähigkeit. Die Messergebnisse der elektr. Leitfähigkeit dienen zur Ermittlung möglicher hydraulischer Verbindungen zw. den Grundwasserleitern bzw. zw. den Messstellen.

Abschnitt D Tunnel Hegne: Im Zuge des Ausbaus der B 33 wurden im Abschnitt D bereits zahlreiche Grundwassermessstellen errichtet. Seit 2018 werden hier regelmäßig Messungen mit Messsonden und mit Lichtlot zur geotechnischen Erkundung des Baugrundes und zur Beschreibung der hydrogeologischen Verhältnisse durchgeführt. Teilweise wurden Messstellen erst 2020 errichtet. Einige Messstellen mussten im Zeitraum von 2020 - 2022 durch Baumaßnahmen an der B 33 neu bereits wieder beseitigt werden. Es ist geplant, ca. 20 weitere Grundwassermessstellen bis Ende 2025 einzurichten. Die Bestückung der Messstellen mit Messsonden und die monatlichen Messungen sind in extra Positionen berücksichtigt. Die Planung und die Bohrarbeiten sind nicht Teil dieser Ausschreibung. Die hydrogeologische Überwachung dient dazu, die Grundwasserverhältnisse vor allem im Bereich Tunnel Hegne zu ermitteln und für die Planung und Bauausführung des Tunnels wichtige Hinweise zu geben. Das bisherige Untersuchungsgebiet wurde aufgrund der geologischen Verhältnisse (Baugrund und Wasserführung) in drei Bereiche, Ost - Mitte/Tunnel - West, unterteilt. Die Gemeinde Allensbach betreibt auf der Gemarkung Allensbach für ihren Versorgungsbrunnen "TB Hegne neu" eine eigene Messwerterfassung. Dabei werden u.a. die Wasserspiegel und Entnahmeraten aufgezeichnet. Diese Daten sind von den Stadtwerken zu beziehen und bei der Auswertung zu berücksichtigen.

Abschnitt E Tunnel Waldsiedlung: Im Abschnitt E wurden bereits ab 2002 Grundwassermessstellen eingerichtet und regelmäßige Messungen vorgenommen. Vor dem Bau des Tunnels Waldsiedlung wurde das Netz der Grundwasserstellen erweitert. Seit 2018 wurden regelmäßig Messungen mit Messsonden und mit Lichtlot zur geotechnischen Erkundung des Baugrundes und zur Beschreibung der hydrogeo-logischen Verhältnisse durchgeführt. Hier wurden während des Baus der Einfluss der Wasserhaltungsmaßnahmen (Dez. 2019 bis Dez. 2021) auf die Grundwasserverhältnisse in den betroffenen Grundleitern dokumentiert. Desweiteren wurden und werden die Grundwasserverhältnisse im Abstrom des Tunnels zu dem südlich gelegenen Feuchtbiotop beobachtet. Näheres siehe Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Allensbach

Postleitzahl: 78478

Land, Gliederung (NUTS): Konstanz (DE138)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 46 (3) Nr. 2 VgV: Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung. Der Bieter muss mindestens folgende Befähigung aufweisen:

–Ingenieurwissenschaftliches Studium der Geologie, der Hydrogeologie o.ä., das zur Führung der Berufsbezeichnung Geologe (oder vergleichbar) berechtigt; deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift. –Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung (maßgeblich ist Zeitraum rückwirkend ausgehend vom Submissionstermin der eingegangenen Angebote). Ausbildungsnachweise sind zur Bestätigung der oben dargestellten Qualifikationen mit dem Angebot einzureichen. Berufserfahrung ist mit Lebenslauf zu belegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 45 (4) Nr. 2 VgV: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung. Nachweis, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 1.500.000,00 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 500.000,00 Mio. € gegeben ist. § 45 (4) Nr. 4 VgV: Mindestjahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags Der Bieter muss mindestens folgende Umsätze aufweisen: 200.000 € netto Mindestjahresumsatz im Tätigkeitsbereich Hydrogeologische Erkundungen (Mittelwert der letzten 3 Geschäftsjahre 2022-2024)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 46 (3) Nr. 1 VgV: Ausführung von Leistungen in den letzten drei Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Der Bieter muss mindestens folgende Leistungen erbracht haben: Eine vergleichbare Leistung für hydrogeologische Erkundungen. Die ausschreibende Stelle behält sich vor, die Angaben beim

Auftraggeber zu überprüfen. Können die vom Antragsteller gemachten Angaben vom damaligen Auftraggeber auf Nachfrage inhaltlich nicht bestätigt werden, kann der Antragsteller vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. Bei Bietergemeinschaften dürfen die Referenzen nur von den Teilnehmern der Bietergemeinschaften genannt werden, welche für die Erbringung der (Teil-)Leistung vorgesehen sind.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Wertung Angebotssumme

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.landbw.de/NetServer/PublicationControllerServlet?function=Detail&TWOID=54321-Tender-195d2a845ca-7bc1de97203f7752>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.landbw.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/05/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 48 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe Vergabeunterlagen

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 06/05/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Sprache im Projekt ist: Deutsch. Dies muss vom Auftragnehmer über den gesamten Verlauf der Bearbeitung für die Kommunikation mit dem Auftraggeber gewährleistet werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Unzulässigkeit eines Nachprüfungsantrages nach Ablauf der Frist des §160 (3)Nr. 4 GWB (15 Tage nach Eingang des Nichtabhilfebescheides auf eine Rüge) wird hingewiesen.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Freiburg, Referat 47.2, NBL Singen

Registrierungsnummer: 08-A1248-92

Postanschrift: Freiheitstraße 8

Stadt: Singen (Hohentwiel)

Postleitzahl: 78224

Land, Gliederung (NUTS): Konstanz (DE138)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabestellen_FR@rpf.bwl.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.rp-freiburg.de>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.landbw.de/NetServer/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 721926-3985

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721-926-8730
Fax: +49 721-926-3985
Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 55884555-4003-4cfa-967c-4ac2729640cb - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/03/2025 10:06:04 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 205067-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 63/2025

Datum der Veröffentlichung: 31/03/2025